

Kunst und Kultur nach dem Nationalsozialismus (Berlin, 13 Mar 23)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstr. 22-23, 10117

Berlin, 13.03.2023

Anmeldeschluss: 07.03.2023

Dr. Jutta Braun, Abteilungsleitung IV, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam

Kunst und Kultur nach dem Nationalsozialismus.

Zur NS-Aufarbeitung BKM-gefördeter Institutionen.

Stand und Perspektiven der Forschung.

Ausgehend von einer Initiative der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien widmet sich die Tagung Forschungsperspektiven für die Nachgeschichte des Nationalsozialismus im Kunst- und Kulturbereich.

Mit Blick auf Museen und ihre Verbünde, Fragen des Kulturgutschutzes, Institutionen des Musiklebens und des Filmwesens sowie Kunstvereine diskutieren Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen gemeinsam mit Repräsentanten und Repräsentantinnen BKM-gefördeter Einrichtungen über den Bedarf, Methoden und Zugänge in einem wachsenden Forschungsfeld.

Gemeinsame Tagung der Humboldt-Universität zu Berlin und des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam, gefördert von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.

Programm

9.00-9.45

Begrüßung

Grußwort Claudia Roth (BKM),

Prof. Dr. Michael Wildt (HU Berlin), Prof. Dr. Frank Bösch (ZZF Potsdam)

Dr. Jutta Braun (ZZF Potsdam):

Perspektiven für die Erforschung BKM-gefördeter Einrichtungen

9.45-10.45

Panel 1: Grundlagen und Perspektiven

apl. Prof. Dr. Christian Fuhrmeister (Zentralinstitut für Kunstgeschichte/LMU München):

Kein Blick zurück? Fachwissenschaft und Museen nach 1945

Prof. Dr. Christoph Zuschlag (Universität Bonn):

Provenienzforschung – historische Perspektiven und aktuelle Herausforderungen

Diskussion: Rüdiger Haufe (Klassik Stiftung Weimar)

Moderation: Dr. Corinna Kuhr-Korolev (ZZF Potsdam)

10.45-11.00

Kaffeepause

11.00-12.00

Panel 2: Kulturgüter, Kunstschatz und Vergangenheitspolitik

Prof. Dr. Kerstin von Lingen (Universität Wien):

Entziehung und „Verwertung“ jüdischen Umzugsguts durch das Auktionshaus Dorotheum. Der Hafen Triest.

PD Dr. Lutz Klinkhammer (DHI Rom):

„Entfremdung von Kulturwerten“ und „Kunstschatz“ als internationales Forschungsfeld

Diskussion: Prof. Dr. Hermann Parzinger (Stiftung Preußischer Kulturbesitz), Prof. Dr. Dirk Boll (Christie's London/KMM Hamburg)

Moderation: PD Dr. Winfried Süß (ZZF Potsdam)

12.00-12.15

Kaffeepause

12.15-13.15

Panel 3: Kunstvereine und Kunstmuseen zwischen Diktatur und Demokratie

Dr. Elisa Tamaschke (Georg Kolbe Museum Berlin):

Die Anfänge des Georg Kolbe Museums in West-Berlin

Wolfgang Brauneis (Kunstverein Nürnberg):

Der Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft im Nationalsozialismus und nach 1945

Diskussion: Dr. Dorothea Schöne (Kunsthaus Dahlem), Felix Steffan (Kulturreferat Nürnberg)

Moderation: apl. Prof. Dr. Annette Vowinkel (ZZF Potsdam/HU Berlin)

13.15-14.30

Mittagspause

14.30-15.30

Panel 4: „Politische Musik“ im Nationalsozialismus und ihr Nachhall nach 1945

Prof. Dr. Friedrich Geiger (Hochschule für Musik und Theater München):

Das Scheitern der Entnazifizierung im Musikleben

PD Dr. Martin Rempe (Universität Konstanz):

Orchestermusiker und ihre Berufsorganisation nach 1945

Diskussion: Dr. Detlef Giese (Staatsoper Unter den Linden Berlin)

Moderation: Prof. Dr. Christiane Kuller (Universität Erfurt)

15.30-15.45

Kaffeepause

15.45-16.45

Panel 5: NS-Kontinuitäten in Filmwissenschaft und Filmwirtschaft

Dr. Wolf-Rüdiger Knoll (IfZ München/Berlin):

NS-Kontinuitäten in der Filmwirtschaft am Beispiel der Berlinale

Dr. Lea Wohl von Haselberg (Filmuniversität Babelsberg):

Jüdische Filmschaffende in West-Deutschland nach 1945

Diskussion: Christiane von Wahlert (Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung Wiesbaden), Dr. Rainer Rother (Deutsche Kinemathek Berlin)

Moderation: Dr. Felix Moeller (Blueprint Film München)

16.45-17.00

Kaffeepause

17.00-17.45

Panel 6: Perspektiven der Erforschung von Kultureinrichtungen nach dem NS

Diskussion:

Prof. Dr. Frank Bösch (ZZF Potsdam), Dr. Ulrike Lorenz (Klassik Stiftung Weimar), Dr. Felicia Sternfeld (ICOM/Europäisches Hansemuseum Lübeck), Prof. Dr. Michael Wildt (HU Berlin), Prof. Dr. Andreas Wirsching (IfZ München-Berlin)

Moderation: Shelly Kupferberg (Berlin)

18.00

Empfang

Kontakt

Für die Teilnahme vor Ort bzw. die Zusendung eines Online-Links bitten wir um Anmeldung bis zum 7.3.2023 bei Philipp Henning: philipp.henning@hu-berlin.de.

Für Rückfragen zum Programm kontaktieren Sie bitte Dr. Jutta Braun (ZZF): braun@zzf-potsdam.de

<https://zzf-potsdam.de/de/veranstaltungen/kunst-kultur-nach-dem-nationalsozialismus-zur-ns-aufarbeitung-bkm-geforderter>

Quellennachweis:

CONF: Kunst und Kultur nach dem Nationalsozialismus (Berlin, 13 Mar 23). In: ArtHist.net, 23.02.2023.

Letzter Zugriff 16.12.2025. <<https://arthist.net/archive/38622>>.